

 <p>Museum Europäischer Kulturen, Staatliche Museen zu Berlin / Ute Franz-Scarciglia [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Die Kinder des Kapitän Bëllmont</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: D (32 N 3) 134/1965</p>
---	--

Beschreibung

Rollbild. Oben und unten schwarzer Stahl. Dargestellt im oberen Streifen: Mutter misshandelt ihre Kinder im Keller. Mutter und Liebhaber setzen die Kinder im Wald aus. Unterer Streifen: Heimkehrender Vater findet Kinder in der Kapelle. Mittlerer Streifen: Vater verhindert durch Vorzeigen der Kinder erneute Eheschließung seiner Frau.

Angabe des Malers von Becker. Über den "Schildermaler" Adam Hölbing will demnächst Christa Pieske etwas veröffentlichen.

Jahrbuch für Heimatkunde des Kreises Oldenburg/Holstein 1965.

Becker gibt an, Titel des Bildes von mir erneuert und verändert. Nach Pieske der ursprüngliche wohl: Grausame Verbrechen eines schrecklichen Weibes, oder Trauriges Schicksal des Kapitän Bellmont (Reiche Nr. 216).

Becker hat es von einem schlesischen Schildersänger erworben. Die Bilder gingen in den miteinander verwandten Familien der Schildersänger von Hand zu Hand.

4 Moritatenbilder von Hölbing befinden sich im Kreismuseum Neustadt/Holstein.

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand
Maße: Objektmaß: 260 x 166 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1928
	wer	
	wo	Neustadt in Holstein
Gemalt	wann	Vor 1928
	wer	Adam Hölbing (1855-1929)
	wo	